

## **T** Bundeskanzlerin feiert Geburtstag von Ludwig Erhard

Einladung vom Initiativkreis – Angela Merkel hält Festrede im Stadttheater – Eintrag ins Goldene Buch



Foto: KJ/gar

Bundeskanzlerin Angela Merkel trägt sich im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und der Vorsitzenden des Ludwig-Erhard-Initiativkreises Evi Kurz ins Goldene Buch der Stadt Fürth ein.

Hoher Besuch im Stadttheater: Anlässlich des 110. Geburtstags von Ludwig Erhard kam Bundeskanzlerin Angela Merkel in die Kleeblattstadt und nahm an dem von Evi Kurz und ihren Mitstreitern organisierten Festakt des Initiativkreises als Festrednerin teil. Bei dieser Gelegenheit trug sie sich auch in das Goldene Buch der Stadt Fürth ein.

In ihrer Ansprache entwarf Merkel das Bild einer erneuerten, auf die Globalisierung reagierenden sozialen Marktwirtschaft. Im Anschluss überreichte die gut gelaunte Kanzlerin mit der Vorsitzenden des Ludwig-Erhard-Initiativkreises Evi Kurz den diesjährigen, mit 4000 Euro dotierten Preis an Holger Patzelt von der Universität Bamberg für dessen Dissertation über biotechnologische Unternehmensgründungen in Deutschland. ■



## Liebe Fürtherinnen und Fürther,



Foto: Kögler

Als Geschenk erhielt Bundeskanzlerin Angela Merkel von der Vorsitzenden des Ludwig-Erhard-Initiativkreises Evi Kurz eine von Werkstoffwissenschaftlern des Zentralinstitutes für Neue Materialien und Prozesstechnik (ZMP) aus zellularem Titan hergestellte Nachbildung der Ludwig-Erhard-Büste. Eine Weltneuheit aus der Uferstadt, wie Kurz betonte.

Eine der bedeutenden Persönlichkeiten unserer Stadt ist Ludwig Erhard. In der früheren Sternstraße gleich hinter dem Rathaus geboren und aufgewachsen, hat er als bayerischer Wirtschaftsminister, als Wirtschaftsminister der Bundesrepublik und schließlich als Bundeskanzler das politische, aber auch das wirtschaftliche und soziale Leben im Nachkriegsdeutschland entscheidend mitbestimmt und bis heute geprägt.

Nur in seiner Heimatstadt wurde der Mann mit der Zigarre zu seinen Lebzeiten nicht entsprechend gewürdigt. Die Ehrenbürgerwürde hat ihm die damalige Stadtratsmehrheit gleich zweimal verwehrt. Doch dieses peinliche Versagen ist Vergangenheit. Heute steht Erhard in Fürth nicht nur beim neuen Ehrenweg ganz oben, auch das Stadtmuseum in der Ottostraße trägt seinen Namen und sein Porträt ist neben den Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürgern im Rathaus für alle sichtbar angebracht.

Das Bewusstsein um die Verdienste des früheren Bundeskanzlers verdanken wir auch maßgeblich dem vor fünf Jahren ins Leben gerufenen Ludwig Erhard-Initiativkreis Fürth. Unter der engagierten Leitung von Evi Kurz gelang der Initiative der bisher größte Coup: Anlässlich des 110.

Geburtstages von Ludwig Erhard kam Bundeskanzlerin Angela Merkel vor wenigen Tagen in die Kleeblattstadt und sprach im Stadttheater vor 700 geladenen Gästen über Erhard und seine zum Teil noch heute gültigen Grundsätze. Ein glanzvolles Ereignis, das unserer Stadt und der Erinnerung an den „Vater des Wirtschaftswunders“ viel überregionale Aufmerksamkeit gebracht hat.

Mein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle Evi Kurz, die mit diesem Festakt, aber auch mit ihrem viel gerühmten Filmporträt über die Brüder Kissinger und dem dazu veröffentlichten Buch die wohl in aller Welt bekannten Fürther Politikerpersönlichkeiten Erhard und Kissinger auf nachhaltige Weise gewürdigt hat.

Ihr

Dr. Thomas Jung

Wenn Sie mit OB Dr. Jung in Kontakt treten möchten, schreiben Sie bitte an das Bürgermeister- und Presseamt der Stadt Fürth, 90744 Fürth, Stichwort: Leserbrief, oder mailen Sie Ihr Anliegen unter [stadtzeitung@fuerth.de](mailto:stadtzeitung@fuerth.de). ■